

Merkblatt KD00019853

Patienten/-Elterninformation Gastroenterologie

## **Dickdarmspiegelung (Coloskopie): Informationen und Aufklärung**

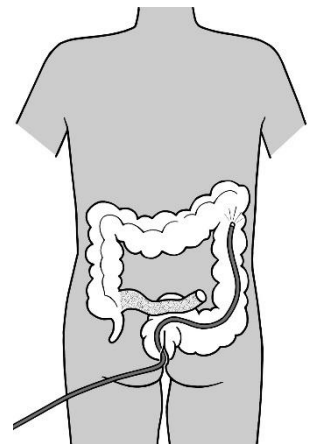
---

### **1. Was ist eine Dickdarmspiegelung (Coloskopie)?**

Bei einer Dickdarmspiegelung werden die unteren Abschnitte des Verdauungstraktes untersucht. Neben dem Dickdarm wird wenn möglich auch der letzte Abschnitt des Dünndarms (terminales Ileum) beurteilt. So können z.B. Entzündungen, Infektionen, Engstellen, Geschwüre oder Fehlbildungen des unteren Verdauungstraktes untersucht werden.

### **2. Wie funktioniert eine Dickdarmspiegelung?**

Dazu werden biegsame Schlauchinstrumente, sogenannte Endoskope verwendet. Es gibt speziell für Kinder geeignete Geräte, welche je nach Alter oder Art der Untersuchung z.B. nur 5 mm dick sind. Im Endoskop befindet sich eine Lichtquelle. Durch eine Minikamera im Endoskop wird der Magen oder Darm gefilmt und auf einem Bildschirm betrachtet. Im Endoskop befinden sich auch kleine Kanäle, über welche winzige Zangen geschoben werden können, um kleine Gewebeproben (Biopsien) zu entnehmen. Diese werden dann unter dem Mikroskop vom Spezialisten (Pathologen) untersucht. Auch können über diese Kanäle kleine Operationen (z.B. Entfernung von Polypen) durchgeführt werden. Ein Narkosearzt-Team (Anästhesieteam) kümmert sich mit einer Narkose darum, dass keine Schmerzen auftreten und der Patient während der Untersuchung schläft. Mehr Informationen zur Anästhesie erhalten Sie vom Narkosearzt, mit welchem Sie im Narkosevorgespräch Ihre Frage besprechen können.



### **3. Welche Vorbereitungen sind notwendig?**

Im Normalfall kommt man einen Tag vor der Untersuchung in das Spital und geht am Tag der Untersuchung wieder nach Hause. Am Tag vor der Untersuchung im Spital darf das Kind ab 12 Uhr Mittag nur noch klare Flüssigkeit zu sich nehmen. Mit viel klarer Flüssigkeit und einer speziellen Trinklösung muss der Darm möglichst sauber gereinigt werden (es kann sein, dass kleinere Kinder dafür eine Magensonde benötigen), damit in der Koloskopie die Schleimhaut gut betrachtet werden kann. Wegen der Narkose, ist eine bestimmte Nüchternzeit vorhergesehen. Das Kind darf bis 2 h vor Narkosebeginn klare Flüssigkeiten zu sich nehmen. Das genaue Einhalten der Nüchternzeit wird auf der Station mitgeteilt.

#### 4. Welche Risiken sind mit der Untersuchung verbunden?

Komplikationen einer Dickdarmspiegelung sind sehr selten. Es kann trotz grösster Sorgfalt zu Komplikationen kommen, die in Ausnahmefällen im Verlauf lebensbedrohlich sein können. Zu erwähnen sind Verletzung der Wand des Verdauungstraktes (Perforation), Infektionen, Blutungen, beeinträchtigte Atemfunktion, Herzkreislaufstörungen, allergische Reaktionen. Sehr selten wird wegen einer Komplikation eine Operation erforderlich. Vorübergehend können Blähungen (durch verbleibende Luft im Darm) auftreten.

#### Einwilligung

Anlässlich des Aufklärungsgesprächs konnten alle interessierenden Fragen gestellt werden und es besteht das Einverständnis zu dieser Untersuchung.

**Patient/in:**

**Name:**

**Vorname**

**Geburtsdatum:**

.....

.....

.....

Ort, Datum

**Mutter / Vater / gesetzliche(r) Vertreter(in)**

.....

.....

Ort, Datum

**Arzt**

.....

.....

#### 5. Kontakt

Abteilungsleiter Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährung: Prof. Dr. med. Carsten Posovszky

Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung

Lenggstrasse 30

CH-8008 Zürich

[www.kispi.uzh.ch](http://www.kispi.uzh.ch)

Sekretariat:

Telefon +41 44 249 6040

Email: [dispo.gastro@kispi.uzh.ch](mailto:dispo.gastro@kispi.uzh.ch)